

Bericht EM 2025 F1D Slanic Prahova Saltmine 23.11.-27.11.2025

Reise

Die beiden Einmannteams aus DE und CH traten gemeinsam die Reise zur Saltmine an, nachdem Thomas Merkt bei mir übernachtet hatte. Der Erfahrungsaustausch hat die ganze Woche über bestens geklappt, wobei Thomas naturgemäß viel gegeben hat :-). Zur Begrüßung gab es im Hotel Roberto einen Willkommensdrink auf dem Zimmer von Corneliu, der später zweiter in der Wertung wurde. Hier traf ich auch "alte" bekannte vom Kibbie dome von Juli 2025 wieder, z.B. Toni und Hans aus GB.

Otto Hints Memorial / Training

Die ersten zwei Tage waren geprägt von Einfliegen, Fehlersuche, reparieren und verstärken. Es hat sich wieder einmal gezeigt: Eine kleine Ablösung einer Faser, die unbemerkt bleibt, kann einen stundenlang beschäftigen . . . daneben war v.a. am Sonntag ziemlicher Truber im Freizeitpark gleich nebenan - und das 300 m unter Boden.

Competition

Am Wettbewerb haben 32 Piloten aus 8 Nationen teilgenommen. Für die Zeitmessung bildeten wir ein "Team" DE-CH-Israel (Junior). Die Modellprüfung ging reibungslos von statten, die Organisation war einwandfrei - bis hin zu warmem Mittagessen in der beeindruckenden Halle.

Am Wettbewerb habe ich 7 Flüge gemacht - aber nur 6 bezahlt, also ein super Preis-Leistungs-Verhältnis! Ich bekam einen reflight, wegen eines Fehlers bei der Zeitmessung. Das Modell hatte der Wand entlang ca. 10 m Höhe verloren, weil ich nicht rechtzeitig gesteuert habe. À propos Steuern: Bei meinem letzten Flug hat Thomas im richtigen Moment beherzt eingegriffen, d.h. er mich quasi an der Schulter ferngesteuert, sodass ich zum ersten Mal dem Modell in grosser Höhe eine neue Richtung geben konnte ohne dass es dabei beschädigt worden wäre!

Zwei Mal haben die Franzosen einem anderen Team geholfen und hängen gebliebene Modelle mit ihrem rescue-Set geborgen: Ballon mit 2 m langer Querstange, Greifvorrichtung und zwei Schnüren für das Steuern.

Das Klassement wurde auf den ersten 6 Plätzen von Rumänen und Engländern dominiert. 1. Horatiu Someson (54:22), 2. Corneliu Mangalea (53:55), 3. Mark Benns (52:38). Thomas klassierte sich als 11. (41:26), ich wurde 29. (32:51).

Learnings

Ich habe alle Flüge auf die Wertung gebracht (!) Längere Zeiten erreichen heißt nun primär, am Gummimotor und an der Anzahl turns zu arbeiten. Der drittplatzierte Engländer z.B. hatte über 1'400 turns bei nur 30 gcm ("nicht mehr - sonst fliege ich durch die Decke . . .") und einem Gummigewicht von 1.18 g/m. Bewährt haben sich die Learnings von Kibbie: 1) Der motor stick muss bei 40 gcm ca. 9-10° twisten, darunter schmiert das Modell nach dem Start nach links ab. 2) Alle Teile müssen steif und fest genug sein, insbesondere auch der tail boom, der elevator und die fin.

rolf.steinegger@bluewin.ch +41 79 657 93 02 fai 178855